

Familie S. aus der Ukraine



(Bildquelle: istockphoto.com)

Familie S. lebt seit nunmehr drei Jahren in Schwechat. Der ältere Sohn der Familie wohnte bereits vor den Eltern in Österreich und als der Krieg in der Ukraine ausgebrochen ist, sind der Stiefvater und die Mutter samt der beeinträchtigten Halbschwester nach Österreich nachgekommen.

Nachdem die Tochter eine körperliche und geistige Beeinträchtigung hat, war es der Familie sehr wichtig einen geeigneten Schulplatz für sie zu finden. In Schwechat konnte die Tochter in einer allgemeinen Sonderschule einen Schulplatz erhalten. Die Mutter des Mädchens war von Anfang an vom Engagement des Lehrpersonals hellauf begeistert und meinte sie könne sich keinen besseren Ort für ihre Tochter vorstellen. Ihre Tochter sei mittlerweile bei allen LehrerInnen und SchülerInnen sehr beliebt und die Mutter meinte ganz stolz, dass jede schulinterne Person ihre Tochter kennt und wertschätzt. Die Eltern haben mit der Unterstützung unserer Pfarre Schwechat eine Eigentumswohnung der Pfarre beziehen können und leben seit ihrer Ankunft in Schwechat dort. Außerdem konnte die Pfarre auch bei der Vermittlung der Schule und anderen Behördenwegen die Familie unterstützen. Mittlerweile haben beide Elternteile eine Arbeit in Österreich gefunden. Der Sohn der Familie hat ein Studium an der Universität Wien begonnen. Nachdem vor allem die schulische Versorgung ihrer Tochter den Eltern ein zentrales Anliegen ist und nicht vergleichbar ist mit den Möglichkeiten für Kinder mit Behinderung in ihrer Heimat, plant die Familie dauerhaft in Österreich zu bleiben und hier weiterhin Fuß zu fassen. Die Pfarre

Schwechat wird weiterhin die Familie bei ihrer so gelungenen Integration unterstützen und begleiten.